

RUNDSCHREIBEN Januar 2012

1. **Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012, natürlich mit vielen anregenden Stammtischabenden mit dem AIV!**

2. **Der nächste Stammtisch**

findet am **Dienstag, den 10. Januar um 18.00 Uhr im Restaurant Stiefel** statt.

In den vergangenen Jahren war es gute Tradition, den Januar-Stammtisch im Saarland-Museum mit dem Besuch der jeweils um die Jahreswende laufenden großen Ausstellung mit Werken einer bedeutenden Persönlichkeit der bildenden Kunst zu beginnen. Dies ist in diesem Jahr nicht möglich. Trotzdem soll auch im Januar-Stammtisch 2012 eine Persönlichkeit der Kunst, diesmal der Dichtkunst, im Mittelpunkt stehen. Unser Vorsitzender, Herr Dipl.-Ing. Jürgen Gordner, will sich daran versuchen, in einem Vortrag, unterstützt durch einige Bilder, die

"Lebensstationen Friedrich Schillers von Marbach nach Weimar" Teil I

aufzuzeigen, bzw. nochmals ins Gedächtnis zu rufen.

Dieser Vortrag, konzipiert im Jahre 2009 zum 250. Geburtstag Schillers und gedacht als Reserve und Lückenfüller, wenn kompetente Referenten fehlen, ist nun in einem 1. Teil an der Reihe. Wenn auch das Thema vielleicht willkürlich erscheint und etwas außerhalb der gewohnten Bandbreite unserer Stammtisch-Treffen liegen mag, so ist es doch nicht ganz ohne einen aktuellen Bezug, denn am 14. Januar 2012 hat das erste Theaterstück Schillers "Die Räuber" Premiere im Staatstheater Saarbrücken, vielleicht eine Gelegenheit, sich in Erinnerung an die Schulzeit, mit dem Autor wieder zu befassen.

3. **Bericht zum Stammtisch vom 13. Dezember 2011**

Herr Christof Meschenbier aus Eppelborn-Dirmingen berichtete über „Birma, Burma, Myanmar, eine Reise durch das Goldene Land“.

Der Reisebericht war absichtlich unpolitisch gehalten, dennoch war Myanmar erst kürzlich in den Schlagzeilen, als Hilary Clinton das Land besuchte um die Demokratiebewegung zu bestärken.

Herr Meschenbier, der sich selbst als Vielreisenden beschreibt, will mit seinem Bericht Lust auf einen Urlaub in Myanmar machen. In eindrucksvollen und faszinierenden Bildern von Land und Leuten, Tempeln, Pagoden, Palästen und Stupas, aber auch modernen Hochhäusern, Kolonialbauten, Parks, Seen und Landschaften vermittelt er einen unbeschreiblichen Eindruck des stark vom Buddhismus geprägten Landes.

Seine sechs wöchige Reise führte zu den touristischen Highlights: Start war in der ehemaligen Hauptstadt **Yangon** (Rangun), eine „Multi-Kulti-Stadt“. Sein erstes Ziel dort war die **Shwedagon-Pagode**, der wichtigste Sakralbau und das religiöse Zentrum und Wahrzeichen von Myanmar. Täglich kommen tausende Pilger, jeder Burmese will mindestens einmal im Leben hier gewesen sein.



Shwegadon-Pagode



Goldener Fels

Weitere Reiseziele waren der **Goldene Fels**, der auf einem Berg bei dem Städtchen **Kyaikto** liegt, ein spiritueller Ort aber auch Tourismusmagnet; der **Inle-See**, ein Süßwassersee bekannt durch seine Einbeinruderer und schwimmenden Dörfer und Gärten, den schwimmenden Markt von Ywama und das „Kloster der springenden Katzen“; die Stadt **Mandalay** am Irawadi-Fluss, die letzte Hauptstadt des birmanischen Königreichs, wo der Thronsaal des ehemaligen Königspalasts als das Zentrum des Universums galt, in der Mahamuni-Pagode befindet sich die bedeutendste Buddhafigur des Landes, welche von den vielen Pilgern mit so viel Blattgold belegt wurde und wird, dass ihre ursprüngliche Gestalt kaum noch erkennbar ist. Mit einer abenteuerlichen Rikschafahrt erkundeten Herr Meschenbier und seine nachgereiste Freundin die Stadt, u. a. die Handwerkerstätten, wo Buddhafiguren aus Gips und Bronze hergestellt werden, die Kutho-daw-Pagode, wo sich das „größte Buch der Welt“ befindet: 729 Schriften, auf denen die Lehrsätze der buddhistischen Religion (Tipitaka) eingemeißelt sind. Mit dem Boot ging es nach **Mingun**, wo eine gigantische unvollendete Pagode von einem größenwahnsinnigen König errichtet wurde, dort befindet sich auch die mit 90 t größte funktionierende Glocke der Welt. Die Reise führte weiter zu den alten Königsstädten **Sagaing**, eines der größten religiösen Zentren des Landes, mit mehr als 600 Stupas und Klöstern und 100 Meditationszentren, hier findet sich auch die 56 m hohe Stupa der „Busenpagode“, und **Amapura**, wo sich die mit 1.200 Meter längste Teakholzbrücke der Welt befindet. Weiterer Höhepunkt der Reise war die historische Königsstadt **Bagan** mit ihren Pagodenfeldern.



Pagodenfeld von Bagan

Stark beeindruckte Herrn Meschenbier die Höflichkeit und Neugier der Menschen, das Reisen in Myanmar sei relativ einfach, fast jeder spricht englisch, man komme schnell in Kontakt, zahlreiche, weitere Informationen bietet wie immer das Internet!

4. Hinweis zu den Stammtischen im Jahr 2012

Für 2012 sind an den folgenden Dienstagen Stammtischabende geplant: 10. Jan., 14. Febr., 13. März, 08. Mai, 12. Juni, 11. Sept., 09. Okt., 13. Nov., 11. Dez.

Saarbrücken, den 04.01.2012

Glück auf!

Anne Lutz, Schriftführerin